

Athen, den 11. Juli 1887

Der Contravention bekräftigt mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß Herr Prof. Petrus am 3. Juli nach Italien abgereist ist und mir provisorisch seine Geschäfte übertragen hat.

Die beiden Verfügungen der Centralverwaltung ~~am~~ vom 24. Juni und 4. Juli sind
richtig hier angekommen ^{und zur H.} und ^{Die letztere} beileide ich mich, ~~derselben~~ ^{zu}
umgehend zu beantworten. (Polychrome Statuen der Akropolis)

umgekehrt zu beantworten. (Polychrome Statuen der Akropolis)
 1) Die Zeichnungen des Herrn Guilleron sind ungefähr beendet und hat
 Herr Professor Petersen von seiner Abreise mit dem Herrn Guilleron verabredet,
 dass dieser die Zeichnungen ~~entweder~~ selbst ^{nach} nach Deutschland nehmen
~~oder sie auf einem andern Weg~~ ^{so hat sich jetzt eine Gelegenheit} ~~zum Transport zu welchem noch Berlin gefunden.~~ ^{gefunden hat} ~~von hier nach Berlin~~ ^{zu bringen} ~~mit~~ ^{zu} ~~hat~~ ^{hat} ~~nach~~ ^{zu} ~~Berlin~~ ^{zu} ~~mitzunehmen~~ ^{zu} ~~mit~~ ^{zu} ~~der~~ ^{zu} ~~Central-Direction~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{zu} ~~übergeben.~~ ^{übergeben.}

Die negative der zweimeibl. Kopie von der Akropolis wurden inzwischen
in Berlin angekommen sein. Ein hiesiger Kaufmann, Herr Beckmann, hat
sie von hier mit nach Düsseldorf genommen und wollte sie von dort der
Centraldirection per Post zuwenden. Ich hoffe das dieselben sofort
in Kleinasien nicht, wie Aufnahmen nicht schon mit billigen können eines andern
nicht ganz so bittig ist uns zugehende Angelegenheit.

~~in Klammern steht, die Aufnahmen sind schon im vorigen~~
mache gerätig so bitte ich um umgehendes Ansagen.
~~Easche geht aus dem photographischen Negativ des Kopfes von der~~
Okropalis, den Herr Dr. Skudniogka publizieren will. ~~Herr~~ hat ebenfalls Herr Beckmann
mit nach Berlin. ~~Ergebnis~~
Aufnahmen ~~beide~~ ^{Kopfe} angefertigt und beide zur Ansicht eingeschickt. Herr
Dr. Skudniogka, welcher zum Zweck der Reise ist, hat von mir Abzüge bei der Aufnahme bekommen
und nun ~~den unter 2) genannten Negativen~~ ^{einige} ~~Sätze von diesen~~ ^{über} ~~dem~~ ^{halbtage} ~~schädigt sein, so bitte ich um telegraphische Benachrichtigung.~~ ^{Damit die Negative noch vor dem 15. August in Berlin sind,}
alsdann ~~sobald~~ neue Bilder anfertigen und ^{einfache} ~~die abgezogenen~~ Glasine-Schichten
per Post einsenden. Ob die letztere Art des Transportes der Negative nichts
bedeutet, ist ungewiss, und ^{wohl} ~~nach~~ ^{bei der letzten Sendung} ~~deshalb~~ ^{der}

scharf, ~~was~~ ^{ausgenommen} ~~nur~~ ^{einige} habe ich noch nicht ausprobiert und Tage ~~sofort~~ ^{noch} nicht, sie ~~auszuführen~~. Ich werde aber in den nächsten Tagen ~~der Zeit~~ ^{zur} Probe die abgezogene Gelatine-Schicht eines verstorbenen Negativs nach Berlin ^{eingeschickt} schicken, als Muster ohne Wert und bitte mir gütigst mitzutheilen, ob dasselbe unbeschädigt in Berlin angekommen ist. ~~Der~~ Auf diese Weise sind zum Transport von ^{zudem} ~~Bildern~~ nach Berlin nur 6 Tage erforderlich und ~~nur ein~~ ^{von der} ~~Winkel~~ ^{statte} ~~ähnliche~~ ^{ähnliche} Verzögerungen, wie sie bei den ~~Leichen~~ ^{Leichen} Negativen ~~Winkeln~~ ^{stattgefunden} sind, haben vermieden werden.

Schließlich bemerke ich noch, daß auf den Vorschlag der Centraldirektion
Herrn Dr. Humann in Smyrna in Zukunft ein Freisaccular der Mittheilungen
geschickt werden wird. Es ^{ist} dem adelichen Institute besonders angenehm sein,
auf diese Weise Herrn Director Humann für seine ^{dem Institut erwiesenen} ~~bis hergehenden~~ Dienste zu danken
und ihn auch für die Zukunft in steter Verbindung mit dem Institute zu erhalten.
W. Dörfler